

## Kultur- und Veranstaltungskalender Januar 2022

## Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

**montags, 11 Uhr und 11:45 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Kraft- und Koordinationstraining**  
 mit *Marisa Pavone*

**donnerstags, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:15 Uhr**  
**Haus V, Sportraum**  
**Seniorenport** mit *Steffi Kirschke*

**freitags, 10 Uhr, Haus IV**  
**Gemeinschaftsraum**  
 Es trifft sich die **Englischgruppe**.

## Programm

**Sonntag, 2.1., Start 15 Uhr**  
**Skulpturenweg**  
**Besuch beim Staatsballett**  
 Wir haben die Gelegenheit, dem Staatsballett beim Training zuzuschauen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geht es zur Staatsoper Unter den Linden. Beginn ist 16:30 Uhr. (Begleitung *Brigitta Weiss*, *Nachmeldungen sind möglich*.)

**Montag, 3.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Singekreis mit Peter Thomsen**

**Dienstag, 4.1., 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Qigong – Tanz mit Christel Sperlich**

**Dienstag, 4.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Ein Neujahrskonzert**  
 präsentiert Ihnen *Eva Bentzien* mit Liedern und Szenen aus dem Berliner Leben der 1910er und 20er Jahre an den Ufern von Spree und Panke, zwischen Rinnstein und Salon. Bilder, wie einst Zille sie zeichnete: Frauen und Kerle aus Hinterhof und Vorderhaus, Szenen mit Gören und Eckenstehern, Geschichten von der ersten Liebe im Mai, von Droschkenkutschern und Hausfrauen.



**Cornelia Schönwald** zeichnet ein lebendiges, liebevolles Bild der Stadt und ihrer sehr speziellen Bewohner – mit Humor, Charme und Schnauze, begleitet von *Matthias Behrsing* am Klavier.

**Mittwoch, 5.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Spielvergnügen**  
 Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

**Donnerstag, 6.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Der Gerichtsgutachter**  
 Lesung und Gespräch mit *Georg Schreiber*  
 Er ist Psychologe und Gerichtsgutachter. Unter dem Pseudonym Georg Förster gibt er uns in seinem Kriminalroman einen Einblick in die Untiefen des Rechtssystems. Seine Fälle: Mörder, Räuber, Drogen-süchtige. Er erstellt Diagnosen, Kriminalprognosen und begutachtet ihre Schuldfähigkeit. Doch der kühle Georg wird aus der Bahn geworfen, als er mit einem neuen Gutachterfall beauftragt wird: Ein Schönheitschirurg soll Frauen unter Drogen gesetzt und sie anschließend operiert haben.

**Freitag, 7.1., 9 Uhr und 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro**

**Freitag, 7.1., 15 Uhr**  
**Lieblingsbücher – Der literarische Nachmittag mit Cora Chilcott**  
 „Den 20. Jänner ging Lenz durch's Gebirg“, so beginnt die großartige Erzählung Georg Büchners „Lenz“, die ein poetisches Psychogramm des seelenkranken und doch so genialen Dichters darstellt. Wir nehmen somit unser letztes Thema wieder auf und vertiefen unsere Auseinandersetzung mit J. M. R. Lenz.

**Sonabend, 8.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Canción y Danza mit Nora Buschmann**



Die gebürtige Berlinerin kommt mit südländischer Lebensfreude zu uns und spielt spanische und lateinamerikanische Gitarrenmusik. Bei ihrem Spiel fühlt man, wie sie die Grenzen der Gitarrenklassik durch ihre Auseinandersetzung mit mediterraner Mentalität und lateinamerikanischer Musikkultur überschreitet, und man versteht, weshalb sie vielfach internationale Gitarrenwettbewerbe gewann.

**Dienstag, 11.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Literarische Neuerscheinungen**  
*Dr. Thomas Sparr* wird uns wieder einige Neuerscheinungen der letzten Monate ans Herz legen.

**Mittwoch, 12.1., 9:30 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt**

**Mittwoch, 12.1., 19 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Senior\*innen-Stammtisch**  
 Thema: Stadtschloss und Humboldt-Forum

**Donnerstag, 13.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**„Aus alt mach neu“ – Cover-Versionen**  
 vorgestellt von *Stefan Lasch*

Es ist in der Musik übliche Praxis, dass populäre Kompositionen nachgespielt werden. Ob Beethoven, Beatles, Schlager oder Kompositionen der 30er Jahre, alles, was einigermaßen bekannt ist, wird „gecovert“ – so die aktuelle Umschreibung für das Nachspielen eines Musikstückes.



Wenn die 19-jährige Gitarristin Tina S. zur „Mondschein Sonate“ greift, dann ist das weit vom Original, gespielt von Wilhelm Kempff, entfernt. Manchmal schaffen es Cover-Versionen sogar, erfolgreicher als das Original zu sein. Aber nicht alles, was neu ist, muss auch besser sein. Spannend und unterhaltsam ist es immer wieder, Original und Cover gegenüberzustellen.

**Tipp**  
**Donnerstag, 13.1., 19 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung**  
**Unglaubliche Begebenheiten**  
 von und mit dem Maler und Grafiker *Ekkehard Bartsch* sind zu erleben. (Sie kennen ihn und seine Bilder aus Haus VI.) Dabei handelt es sich um Diapositiv- und Papierschnitt-Collagen in einer ihm gewidmeten Ausstellung – zu sehen im Januar und Februar im Studio Bildende Kunst (Villa Skupin) in der John-Sieg-Straße 13. (Nähe S-/U-Bahnhof Frankfurter Allee)

**Freitag, 14.1., 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Yoga mit Josefine Wendt**

**Freitag, 14.1., 15 Uhr**  
**Haus V, Erdgeschoss**  
**Kunstgänge – Haus und Landschaft**

*Dr. Simone Tippach-Schneider* lädt zur Betrachtung ausgewählter Bilder aus den Fluren unserer Häuser ein. Stand beim letzten Treffen das Motiv Landschaft im Mittelpunkt, so werden diesmal die Beziehungsmuster von Haus und Landschaft in den Werken von Michael Otto, Max Stock, Heidi Vogel und Klaus Roenspieß näher betrachtet.

**Montag, 17.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Singekreis mit Peter Thomsen**

**Montag, 17.1., 17 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Musikclub**  
 Mozart hat vier Hornkonzerte geschrieben. Inspiriert wurde er von dem Hornisten Ignaz Leitgeb, der in der Salzburger Hofkapelle spielte und den Mozart später wieder in Wien traf. Für ihn schrieb er alle seine Hornkonzerte. Zu hören sind Alan Civil (Horn) und das Royal Philharmonic Orchestra (abgespielt von Rosemari Pahls Schallplatte).



**Dienstag, 18.1., 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Qigong – Tanz mit Christel Sperlich**

**Dienstag, 18.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**„Märchen sind für jeden“**  
 Man nehme eine Prise Schweden und Norwegen, eine Messerspitze Russland und eine kleine Essenz aus der Schweiz, ein Pfund Deutschland, ein paar Gramm Litauen und Polen, Gewürze aus Frankreich und Spanien und eine Schöpfkelle England und vermische alles gut, und heraus kommt ein wunderbarer Märchenkuchen – gebacken von *Jennifer Antoni*

**Mittwoch, 19.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Spielvergnügen**  
 Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

**Donnerstag, 20.1., 17 Uhr**  
**Garten zwischen Haus III und IV**  
**Feuerschale und Glühwein**



Genießen Sie bei eiskalter Luft heißen Glühwein an den Feuerschalen, die unsere Hausmeister für Sie entzünden. In den vergangenen Jahren hat es uns leider immer wieder in den Glühwein geregnet, deshalb haben wir dieses beliebte Beisammensein in den Januar verschoben, in der Hoffnung, dass stattdessen Schnee fällt. Für Unterhaltung sorgt der Akkordeonspieler *Aleksandr Danko*. (Bitte bringen Sie für Ihren Glühwein eine Tasse mit.)

**Freitag, 21.1., 9 Uhr und 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro**

**Dienstag, 25.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Abschied und Ankunft – Die Arbeitsbibliothek von Stefan und Inge Heym**  
 (D 2021, 104 Min.)  
 Knapp 20 Jahre nach dem Tod Stefan Heyms überreichte seine Frau Inge Heym die über Jahrzehnte hinweg zusammengetragene Arbeitsbibliothek des Schriftstellers seiner Geburtsstadt Chemnitz. Die aus Chemnitz stammende Filmemacherin *Beate Kunath* hat Inge Heyms Vorbereitungen auf den Umzug der Bibliothek mit der Kamera begleitet. Ergänzt durch Archivaufnahmen mit Stefan Heym ist dabei ein einfühlsames Doppelporträt entstanden, das überraschende neue Einblicke in Heyms Leben und literarisches Schaffen bietet. Die Regisseurin Beate Kunath wird anwesend sein.

**Mittwoch, 26.1., 9:30 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt**

**Mittwoch, 26.1., 16 Uhr**  
**Haus V, Sportraum**  
**Dart mit Regina Iven**

**Donnerstag, 27.1., 15 Uhr**  
**Haus VI, Roter Salon**  
**Vor Feuerschlünden**

... weiß *Dr. Carola Wiemers*, Dozentin, Literaturhistorikerin, Feature-Autorin fachkundig zu berichten. Franz Fühmann (1922–1984) gehört mit seinen Erzählungen, Gedichten, Tagebüchern, Essays und Kinderbüchern zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur nach 1945. Souverän verteidigte er seine Position eines mündigen Autors gegenüber der DDR-Kulturpolitik. Fühmann war ein Sprachzauberer, ein brillanter Erzähler und ein begnadeter Briefeschreiber.



Seine Korrespondenz mit Christa Wolf ist das spannende Zeitdokument einer Periode, die gemeinhin als vergangen gilt. Das literarische Werk Fühmanns aber beweist, dass das Vergangene nicht tot ist, „es ist nicht einmal vergangen“.

**Freitag, 28.1., 10 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Yoga mit Josefine Wendt**

**Freitag, 28.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Kunst nach Kunst: Stadtbilder von Lyonel Feininger**  
 Seniorenatelier mit *Annette Gundermann*  
 Feiningers gegenständliche Bilder haben eine kristalline geometrische Konstruktion. Vor allem seine reiferen Werke bestechen durch die virtuose Aufteilung in sich überschneidender farbiger Lichtschleier. In seiner Motivik wandte er sich hauptsächlich Städten und Bauwerken mit einer strengen Konstruktion zu. Die Malerin Annette Gundermann lädt ein, gemeinsam diese künstlerischen Prozesse nachzuempfinden. Mit breiten flachen Pinseln und einer wässrigen Acrylfarbe lässt sich das gut umsetzen und macht Freude beim Arbeiten.

**Montag, 31.1., 15 Uhr**  
**Haus III, Saal**  
**Singekreis mit Peter Thomsen**